



Der Gnadenhof Gut Morhard in Königsbrunn soll weiter wachsen

Zwei Jahre nun gibt es bereits das Gut Morhard in Königsbrunn. Der Tierschutzverein Augsburg ist Träger der Einrichtung und verdankt das Tierparadies dem großzügigen Erbe der Königsbrunnerin Hedwig Morhard. Doch der Gnadenhof soll weiter wachsen. Heinz Paula, Vorsitzender des Tierschutzvereines Augsburg stellte jetzt auf einer Informationsveranstaltung die geplante Weiterentwicklung vor. So soll künftig neben dem Gnadenhof ein Artenerhaltungsprogramm betrieben werden. Damit sollen Tiere, die eine lange

Tradition in der Region haben und aufgrund mangelnder Rentabilität vom Aussterben bedroht sind, dort eine neue Heimat finden. Paradebeispiel dafür ist das schwarze „Augsburger Huhn“. Es ist zwar prächtig anzuschauen und lebt im Vergleich zu seinen Artgenossen auch wesentlich länger, aber es legt nur rund 150 Eier im Jahr. Andere Hühner schaffen mehr als das Doppelte. Ähnlich ergeht es dem Krainer Schaf (Bild), dessen Haltung sehr pflegeintensiv ist. Um den tierischen Bewohnern ein artgerechtes Zuhause bieten zu

können, sind zahlreiche Baumaßnahmen geplant, wie unter anderem das Gelände großflächig einzuzäunen und im nächsten Jahr weitere Ställe zu bauen. Ebenfalls schnell errichtet werden soll eine Multifunktionshalle, in der beispielsweise Maschinen oder Heu gelagert, aber auch Feste und Veranstaltungen durchgeführt werden können. Langfristig gesehen, soll die gesamte vorhandene Fläche genutzt werden. So soll die bisherige Wiese in eine biotopisch natürliche Landschaft verwandelt werden. Foto: Fred Schöllhorn